



Mit dem sogenannten Jati PAD lassen sich kleinere Flächen auf Putz, Gipskarton und anderen Materialien bis zum Zeitpunkt der Schadenssanierung problemlos abdecken, um ein weiteres Wachstum zu verhindern.

Pflaster gegen Schimmel

Foto: Jati GmbH

Schimmelpilze verhindern, indem man die betroffenen Stellen sofort desinfiziert. Mit schnellen und effektiven Maßnahmen können die Räume auch während der Sanierung genutzt werden.

Autorin: Andrea Schütz | Fotos: Jati GmbH

Mit Schimmelpilz befallene Stellen entdeckt, sind sofort zu desinfizieren, um eine weitere Ausbreitung zu verhindern. Maler und Schimmelsanierer stehen häufig vor der Herausforderung, schnell erste Maßnahmen zu ergreifen, bevor sich langfristige Lösungen umsetzen lassen. Mit dem Jati PAD lassen sich kleinere Flächen auf Putz, Gipskarton und anderen Materialien bis zur Sanierung des Scha-

dens problemlos abdecken, um weiteres Wachstum zu verhindern. Die diffusionsoffene Beschichtung kapselt Schimmelpilzsporen ein und verhindert, dass diese in den Raum abgegeben werden. Der Hohraumschaum HRS wiederum kann auch in sensiblen Bereichen wie Altenheimen oder Krankenhäusern ohne Betriebsunterbrechung eingesetzt werden. Er ermöglicht eine präzise Bearbeitung der Schäden und minimiert

den Sanierungsaufwand im Vergleich zu herkömmlichen Methoden.

Oft machen sich die gefährlichen Mitbewohner unbemerkt breit – als schwarze Fugen, pelzige Flecken oder dunkle Schatten über den Fenstern. Das verursacht nicht nur wirtschaftlichen Schaden am Gebäude, sondern kann auch die Gesundheit der Bewohner gefährden. „Häufig wird als Erstmaßnahme eine sofortige Desinfektion gewählt,

die aber nur bis zu einer Fläche von 0,5 m² von Laien durchgeführt werden sollte“, erklärt Dr. Steffen Klement, Produktmanager bei Jati. „Alles darüber hinaus sollte professionell durchgeführt werden, um eine vollständige und fachgerechte Beseitigung zu gewährleisten.“

PAD bindet Schimmelsporen

„Überstreichen oder andere vermeintliche Sofortmaßnahmen beseitigen den Schimmel zwar optisch für eine gewisse Zeit, sein Wachstum wird dadurch aber nicht gestoppt und geht hinter der neuen Farbschicht oder unter der Folie weiter“, erklärt Dr. Klement. „Deshalb haben wir das PAD entwickelt, das den Schimmel mehrere Wochen in Schach hält, bis das Ausmaß des Schadens festgestellt und die Auswahl der geeigneten Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen ist.“ Es handelt sich um ein ca. 3 mm dickes Kunststoffvlies, das mit einem dampfdiffusionsoffenen Kleber beschichtet ist. Es wirkt mechanisch und physikalisch, indem es den Schimmelpilz durch Bindemittel und Druck festhält, während Feuchtigkeit durch die Membran entweichen kann. Dadurch wird den eingekapselten Sporen die Grundlage für weiteres Wachstum entzogen.

Das vorkonfektionierte und laut Hersteller einfach zu handhabende PAD kann auf allen haftenden Untergründen, auch auf feuchten oder rauen Oberflächen, angebracht werden und bietet so eine flexible Erstmaßnahme zur Eindämmung des Schimmelpilzwachstums. „Die Vorteile für den Sanierer liegen auf der Hand: Er gewinnt wertvolle Zeit, um eine vollständige und fachgerechte Sanierung vorzubereiten, während der Raum weiter genutzt werden kann. Und der Bewohner sieht, dass sofort etwas unternommen wurde und fühlt sich sicherer.“, so Dr. Klement. Um den Schutz der Bewohner zu gewährleisten, wurde das PAD vom Blei Institut für Innenraumtoxikologie in Jena geprüft. Dieses konnte bestätigen, dass das PAD alle Schimmelpilzsporen und -bestandteile vollständig einkapselt. Positiver Nebeneffekt: Auch die Geruchsbelästigung wird durch die Abdeckung reduziert. „Die Luft zieht nicht mehr direkt über die Wand als Geruchsquelle, sondern über das PAD“.



Foto: Jati GmbH

Für die fertige Lösung müssen lediglich drei Teile Wasser mit einem Teil Jati HRS angemischt und mit einem Schaumgerät in die entsprechenden Hohlräume eingebracht werden.



Foto: Jati GmbH

Der stark expandierende Schaum tötet mit seiner fungiziden, sporiziden und bakteriziden Wirkung Schimmelpilze, Schimmelsporen, Bakterien und coliforme Keime ab.

Ohne Unterbrechung einsetzbar

Ist der lokale Schaden nicht an der Oberfläche, sondern etwa nach einem Wasserschaden im Bodenbereich oder hat sich der Schimmelpilz in schwer zugängliche Hohlräume hinter Schalungen zurückgezogen, bietet sich der Einsatz des Hohlraumschaums Jati HRS an. Dieser ist auch in sensiblen Bereichen wie Altenheimen oder Krankenhäusern ohne Betriebsunterbrechung einsetzbar, da er geruchlos und frei von Pestiziden ist. Durch seine fungizide, sporizide und bakterizide Wirkung tötet der stark expandierende Schaum Schimmelpilze, Schimmelpilzsporen, Bakterien und coliforme Keime ab. Die Anwendung des Schaums ist einfach und effektiv: Für die gebrauchsfertige Lösung wird lediglich der Hohlraumschaum mit Wasser angemischt und mit einem Schaumgerät in die entsprechenden Hohlräume eingebracht. Nach einer Einwirkzeit von 30 Minuten kann mit der technischen Trocknung begonnen werden.

Statt höchst unsicheren Nebelverfahren für Hohlräume ermöglicht der Schaum eine gezielte Bearbeitung der Schäden. „Gleichzeitig wird das gesamte Sanierungsverfahren beschleunigt, da die technische Trocknung durch die geringe eingebrachte Feuchtigkeit schnell abgeschlossen ist“, beschreibt Klement.

Während das PAD als temporäre Schutzmaßnahme dient, bietet der Hohlraumschaum HRS eine langfristige Desinfektionslösung wo bisher umfangreiche bauliche Maßnahmen zur Sanierung notwendig waren.

➔ Mehr zum Thema:
www.jatiproducts.com